



BISTUM
DRESDEN
MEISSEN



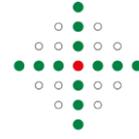
Landesverband
Sachsen e.V.



Deutscher
Gewerkschaftsbund
Sachsen



Entwicklungspolitisches
Netzwerk Sachsen e.V.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



EINE KAMPAGNE FÜR EINEN FAIREN EINKAUF UNSERER KOMMUNEN

Forderungen der Allianz SACHSEN KAUF FAIR zur Vergabe öffentlicher Aufträge

- Die Einhaltung der **Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)** (Zwangs- und Kinderarbeit beseitigen, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen gewähren, Diskriminierung in der Beschäftigung, im Beruf und beim Entgelt aufheben).
- Die Einhaltung **weiterer ILO-Übereinkommen** (Arbeitszeitbegrenzung auf 48h/Woche, Recht auf einen existenzsichernden Lohn, stabile und vertraglich gesicherte Beschäftigungsverhältnisse, bestmöglicher Arbeits- und Gesundheitsschutz).
- Die Beachtung der **Lebenszykluskosten**, d. h. aller tatsächlich anfallenden Kosten eines Produktes von der Rohstoffbeschaffung über Herstellung, Nutzung und Entsorgung. Dabei ist ein Lebenszykluskostenrechner (Bsp. Umweltbundesamt) anzuwenden.
- Die Beschaffung **umweltverträglicher Produkte** und Energieeinsparung, erkennbar an Umweltzeichen und bestmöglicher Energieeffizienzklasse.
- Die Nutzung von ausschließlich regenerativer Energie durch den Bezug von **Ökostrom**.
- Die Berücksichtigung repräsentativer **Tarifverträge** bzw. allgemeinverbindlich erklärter Tarifverträge (Tarifregister) bzw. mindestens vergabespezifische Mindestlöhne, die dynamisch an die Höhe der untersten Entgeltgruppen im öffentlichen Dienst gekoppelt werden.
- Kriterien, welche **Gleichstellung** fördern und Regelungen zu **Leiharbeitsverhältnissen**.

Die Einhaltung der benannten Kriterien ist mittels **belastbarer Nachweise** (unabhängige Siegel, Zertifikate, Mitgliedschaft in Multi-Stakeholder-Initiative) zu kontrollieren. Die Umsetzung soll durch entsprechende staatliche **Beratungs- und Unterstützungsleistungen** für die Vergabestellen begleitet werden, damit diese rechtssicher agieren und eine stärkere Harmonisierung zugunsten einer höheren Bieterfreundlichkeit angeregt wird. In der **Aus- und Fortbildung der Verwaltungsmitarbeiter/innen**, welche die Vergaben durchführen, soll das Thema nachhaltige Beschaffung gestärkt werden, um eine **Professionalisierung des Berufsfeldes** voranzutreiben. Dabei kann sich an der EU-Initiative „ProcurComp – Europäischer Kompetenzrahmen für Fachkräfte des öffentlichen Beschaffungswesens“ angelehnt werden. Darüber hinaus ist, wo sinnvoll, eine stärkere **Zusammenlegung von Beschaffungen** anzustreben, um Effizienzgewinne (Personalressourcen, Mengenrabatte) zu erzielen. Ein positives Beispiel auf Landesebene ist die abgestimmte IKT-Beschaffung der Bundesländer Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen und Sachsen-Anhalt durch den Dienstleister Dataport (AöR). Dabei ist auf eine nachhaltige Beschaffung im Sinne der oben genannten Forderungen zu achten, wodurch **positive Beispiele auf Landesebene** die sächsischen Kommunen zur Nachahmung anregen können.

Kontakt:

Willy Vetter, Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e. V., Kreuzstraße 7, 01067 Dresden
Tel.: 0170/1152241 oder 0351/43837864 | Mail: fairkauf@einewelt-sachsen.de